



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Antrag auf Nachteilsausgleich bei Behinderung oder chronischer Erkrankung

an das Prüfungsamt: _____

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Ort: _____

Matrikelnummer: _____

Studiengang:

- Bachelor Master Lehramt modul. Magister modul. Diplom Staatsexamen
 Promotion Zusatzstudium

Die davon betroffenen Studienfächer sind:

Ich bin wegen einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nicht in der Lage, Prüfungsleistungen in der vorgeschriebenen Zeit oder in der vorgeschriebenen Form abzulegen.

Meine Beeinträchtigung besteht in:

Sie wirkt sich bei Prüfungsleistungen wie folgt aus:

Gemäß der geltenden Prüfungs- und Studienordnung beantrage ich aufgrund der Schwere der nachgewiesenen Behinderung:

- eine _____ %ige Verlängerung der Prüfungsdauer oder / und
- sonstige angemessene nachteilsausgleichende Maßnahmen, und zwar:

Meinem Antrag füge ich folgenden Nachweis bei:

- Schwerbehindertenausweis in Kopie oder / und
- (fach)ärztliches Attest¹

München, den _____ Unterschrift: _____

Achtung: Bitte beachten Sie, dass laut den entsprechenden Regelungen der Prüfungs- und Studienordnungen der Antrag auf Nachteilsausgleich spätestens bei der Anmeldung zu einer Modul- oder Modulteilprüfung oder spätestens einen Monat vor der jeweiligen Modul- oder Modulteilprüfung zu stellen ist.

Empfehlung: Wir empfehlen den Antragstellenden, vor der Antragstellung ein Gespräch mit den Mitarbeitenden der Prüfungsämter bzw. mit den Studiendekanaten zu führen. Auch die Mitarbeitenden der Beratungsstelle für Studierende mit Beeinträchtigung bzw. der Behindertenbeauftragte der LMU oder seine Stellvertretung geben gerne Auskunft. (Kontakt: siehe www.lmu.de/barrierefrei)

¹ Ein solches Attest kann auch der Prüfungsausschuss zur Glaubhaftmachung fordern.